

Jahresabschluss 2014 des
Wasserwerks

Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung

**Übersicht über die Entwicklung des
Anlagevermögens**

LAGEBERICHT

I. Wasserröförmenge, -abgabe und -verlust

Die Kernstadt sowie die Stadtteile Aasen, Grüningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren werden vom Pumpwerk Gutterquelle versorgt. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen beziehen das Wasser aus anderen Quellen. Sowohl die Wasserröförmengen wie auch die Wasserabgabemengen an die Verbraucher werden mit Zählern gemessen.

Diese betragen im Jahr 2014:

Stadtbezirk	Wasserröförmenge 2014 m ³	Eigenbedarf 2014 m ³	Wasserverlust			Wasserabgabemenge	
			2014 m ³	%	2013 %	2014 m ³	2013 m ³
Kernstadt	966.997	26.500	41.525	4,3	2,5	898.972	947.399
Aasen/Heidenhofen*	66.207	3.645	1.176	1,8	0,0	61.386	60.897
Grüningen	33.973	2.281	1.831	5,4	4,0	29.861	29.782
Hubertshofen	19.162	1.520	146	0,8	3,6	17.496	17.807
Neudingen**	34.372	690	28	0,1	0,0	33.654	34.713
Pfohren/Immenhöfe***	79.726	-2.249	0	0,0	6,2	81.975	77.277
Wolterdingen	73.048	804	0	0,0	1,0	72.244	70.040
Gesamt	1.273.485	33.191	44.706	3,5	2,6	1.195.588	1.237.915

* Aasen und Heidenhofen werden zusammengefasst, da die Hochdruckzonen beider Stadtteile über den gleichen Hochbehälterausgang versorgt werden. Ermittelter Eigenbedarf 2.715 m³.

** Ermittelter Eigenbedarf 550 m³

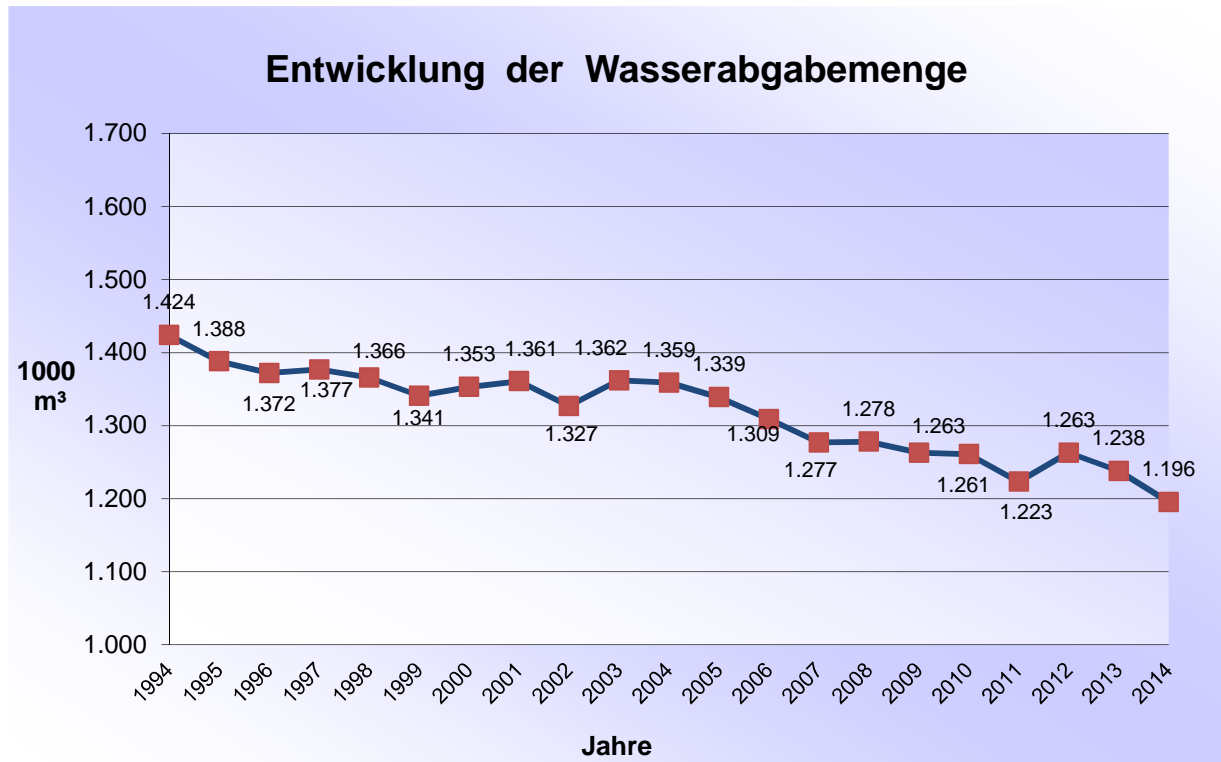
*** Die Hüfinger Straße kann nicht über den Hochbehälter gemessen werden. Direkte Verbraucherwerte werden zu Grunde gelegt.

Die Jahre 2009 bis 2014 zeigen folgende Entwicklung im gesamten Versorgungsgebiet:

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Wasserröförmenge	1.347.172	1.359.771	1.379.101	1.297.579	1.298.502	1.273.485
Eigenbedarf	38.030	42.733	54.985	15.773	27.407	33.191
Wasserverlust in m ³	46.460	56.277	100.890	18.718	33.180	44.706
Wasserverlust in %	3,4	4,1	7,3	1,4	2,6	3,5
Wasserabgabemenge	1.262.682	1.260.761	1.223.226	1.263.088	1.237.915	1.195.588
Wasserpreis in €/m ³	1,90	1,90	1,85	1,85	1,85	1,85

Die abgerechneten Wasserabgabemengen beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 1.195.588 m³ (im Vorjahr 1.237.915 m³) und sanken damit im Vergleich zum Vorjahr um 42.327 m³. Im Jahr 2012 erfolgte erstmalig eine Hochrechnung der Verbräuche zum 31.12.2012. Somit entsprach ab 2013 der Abrechnungszeitraum dem Kalenderjahr (365 Tage bzw. bei Schaltjahren 366 Tage) und dem Gebührenkalkulationszeitraum.

Entwicklung der abgerechneten Wasserabgabemengen der Jahre 1994 bis 2014:



Übersicht über die Trinkwasserverluste:

Stadtteil	Verlustwerte m³ / km x h	Versorgungs- struktur	Bewertung nach DVGW *)
Donaueschingen, Aufen u. Allmendshofen	0,04	städtisch	gering
Aasen u. Heidenhofen	0,01	ländlich	gering
Grünigen	0,02	ländlich	gering
Hubertshofen	0,00	ländlich	gering
Neudingen	0,00	ländlich	gering
Pföhren u. Immenhöfe	0,00	ländlich	gering
Wolterdingen	0,00	ländlich	gering

Mit den Wasserverlustwerten liegt die Stadt Donaueschingen in einem guten Bereich zu den angegebenen Richtwerten des DVGW.

Erläuterung der DVGW *) -Verlustkennwerte

Wasserverlustbereich	Versorgungsstruktur	
	städtisch in m³ / km x h	ländlich in m³ / km x h
geringe Wasserverluste	< 0,07	< 0,05
mittlere Wasserverluste	0,07 - 0,15	0,05 - 0,10
hohe Wasserverluste	> 0,15	> 0,10

*) Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 schließt mit einem Gewinn von 200.885,61 €.

Die Verbrauchsgebühren blieben im Wirtschaftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr konstant und betragen weiterhin 1,85 €/m³. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler QN 2,5) erhöhte sich von 3,24 € auf 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer).

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2013 und 2014 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2014	2013	Erfolgs- verbesserung (+) verschlechterung (-)
	€	€	€
Umsatzerlöse	2.520.193,35	2.584.384,54	-64.191,19
Aktivierte Eigenleistungen	148.059,90	41.194,11	106.865,79
Sonstige Erträge	18.939,66	20.934,72	-1.995,06
Materialaufwand	-645.662,21	-677.943,81	32.281,60
Zwischensumme 1	2.041.530,70	1.968.569,56	72.961,14
Personalaufwand	-598.137,82	-507.215,57	-90.922,25
Abschreibungen	-494.575,43	-506.384,91	11.809,48
Sonstige Aufwendungen*	-462.762,45	-462.853,77	91,32
*davon Konzessionsabgabe	-251.083,00	-219.306,32	-31.776,68
*davon Verwaltungskostenbeitrag	-57.363,76	-81.862,34	24.498,58
Zwischensumme 2	-1.555.475,70	-1.476.454,25	-79.021,45
Betriebsergebnis <small>Zwischensumme 1 + Zwischensumme 2</small>	486.055,00	492.115,31	-6.060,31
Zinserträge	4.453,86	5.289,55	-835,69
Zinsaufwendungen	-207.218,69	-221.514,22	14.295,53
Steuern von Einkommen und Ertrag	-78.116,96	-76.489,96	-1.627,00
Sonstige Steuern	-4.287,60	-4.234,60	-53,00
Jahresgewinn	200.885,61	195.166,08	5.719,53

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2014 auf rund 2.520.193,35 €. Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von 2.457.228 €. Die Umsatzerlöse enthielten über das Wasserentgelt hinaus noch sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von gesamt 16.612 € (Vorjahr 22.199 €) sowie die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 46.354 € (Vorjahr 52.305 €).

Insgesamt wurden für 1.195.588 m³ 2.154.571 € Wasserverbrauchsgebühren verrechnet. Die Grundgebühren betragen in 2014 302.657 € (Vorjahr 301.629 €). Im Vergleich zum Planansatz 2014 konnten damit in 2014 im Bereich der Wasserverbrauchsgebühren Mehreinnahmen realisiert werden, die sich aus höheren Wasserabgabemengen als geplant ergaben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in 2014 bei 18.940 € (2013: 20.935 €). Sie beinhalten hauptsächlich Mieterträge, Erträge aus Stromsteuererstattung und periodenfremde Erträge.

Die Materialaufwendungen betrugen in 2014 645.662 € und lagen damit über dem Planansatz 2014 (603.000 €). Es ergaben sich vor allem höhere Aufwendungen im Bereich Unterhaltung Gewinnungsanlagen sowie diverse Zunahmen aus dem Bereich Materialvorräte.

Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2014 auf insgesamt 598.138 €. Im Vergleich zum Vorjahr (507.216 €) erhöhten sie sich um 90.922 €.

Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2014 auf 57.364 € und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (81.862 €) stellt dies eine Reduzierung in Höhe von 24.498 € dar. In 2012 (59.683 €) lag er auf einem ähnlichen Niveau wie in 2014.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2013 und 2014:

Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag	2014	2013	Veränderung + / -
Bruttogehälter des Betriebes	466.296,27 €	393.086,95 €	73.209,32 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	-1.800,00 €	-1.600,00 €	-200,00 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	90.842,61 €	77.725,36 €	13.117,25 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	40.635,99 €	32.981,57 €	7.654,42 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.000,00 €	5.003,69 €	-3.003,69 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	162,95 €	18,00 €	144,95 €
Verwaltungskostenbeitrag	57.363,76 €	81.862,34 €	-24.498,58 €
Gesamtsumme	655.501,58 €	589.077,91 €	66.423,67 €

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk stellte sich für die Jahre 2013 und 2014 wie folgt dar:

Mitarbeiter	2014	2013	Veränderung + / -
Vollzeit	9	9	0
Teilzeit	3	3	0
Gesamt	12	12	0

Die an den städtischen Haushalt abzuführende Konzessionsabgabe belief sich für das Jahr 2014 auf insgesamt 217.250 € (Vorjahr 219.306 €). Ergänzend erfolgte eine Nachholung aus Vorjahren in Höhe von 33.833 €, wodurch die Gesamtkonzessionsabgabe in 2014 251.083 € betrug.

Insgesamt beliefen sich die Erträge 2014 auf 2.691.647 €. Die Aufwendungen 2014 betrugen 2.490.761 €.

III. Eigenkapitalausstattung, Gewinnvortrag und Rückstellungen

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2014 auf 3.590.115 € (Vorjahr 3.389.229 €). Damit erhöhte sich das Eigenkapital um den im Wirtschaftsjahr 2014 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 200.886 €.

Der vortragsfähige Gewinn per 31.12.2013 beträgt 591.553 €. Durch den Jahresüberschuss 2014 erhöht sich der Gewinnvortrag auf 786.719 €.

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes errechnete sich wie folgt:

	31.12.2014	31.12.2013
Bilanzsumme	8.585.209 €	8.737.908 €
- Ertragszuschüsse	175.214 €	221.568 €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	8.409.995 €	8.516.340 €
Eigenkapital (2)	3.590.115 €	3.389.229 €
Eigenkapitalausstattung (2:1)	42,7%	39,8%

Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt. Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30% wurde im Wirtschaftsjahr 2011 erstmals überschritten und verbesserte sich zum 31.12.2014 auf 42,7%.

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Rückstellung für die zu erwartenden Aufwendungen für die externe Prüfung beinhaltet die externe Vergabe der vom Amt für Innenrevision durchzuführende Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO – kameral an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Zudem war in 2014 eine Rückstellung für noch ausstehende Berufsgenossenschaftsbeiträge erforderlich.

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.700,00 €	2.700,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	7.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellung für GPA Prüfung	4.500,00 €	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €	6.000,00 €
Rückstellung für Urlaub- und Mehrarbeit	11.600,00 €	11.600,00 €	0,00 €	9.800,00 €	9.800,00 €
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Rückstellung Aufbewahrungs- und Vorhaltungskosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	500,00 €
Summe	30.800,00 €	21.300,00 €	4.500,00 €	17.300,00 €	22.300,00 €
Steuerrückstellungen					
Gewerbsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Körperschaftsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Solidaritätszuschlag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Steueraktivierungsansprüche in Höhe von 21.577 € bilanziert. Der Ausweis erfolgte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

IV. Vermögen (Zugänge, Stände und Finanzierung)

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2014 7.593.120 € und reduzierte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 34.861 €.

Die Investitionen des Jahres 2014 beliefen sich auf eine Gesamthöhe von 654.347,49 €.

Davon entfielen auf:

a) Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	17.013,95 €
darunter	
Gutterquelle, 2. Standbein Gutachten	17.013,95 €
b) Verteilung	584.177,37 €
darunter	
Hausanschlüsse	39.763,35 €
Hydranten	- €
Standrohre	1.611,29 €
Rohrnetzpläne Kernstadt	11.750,03 €
Buchhaldenstr. Druckminderschacht	15.191,20 €
Geisinger Straße 1. BA / 2. BA	20.133,85 €
An der Stadtkirche, 1. BA	33.709,29 €
Bräunlinger Straße	186.033,26 €
Schellenbergstraße Druckminderschacht	19.786,67 €
Förderleitung DS Aasen	105.880,67 €
Zonenreduzierung Schächte	17.376,10 €
Anger, 1. BA	63.159,07 €
Süßer Winkel	11.103,49 €
Schulsteig	53.563,53 €
Hauptstraße Festhallenstr. bis Tannheimer Str.	5.115,57 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.934,78 €
darunter	
Geschäftsausstattung	9.179,11 €
Geräte und Maschinen	3.502,33 €
GWG	253,34 €
d) Anlagen im Bau	40.221,39 €
darunter	
Prozessleitsystem	8.958,04 €
Hochbehälter Wolterdingen, elektrische Schaltanlage	17.100,00 €
Notstromaggregat	14.163,35 €

Wasserversorgungsbeiträge, Hausanschlusskostenersätze und Investitionszuschüsse wurden aufgrund gesetzlicher Vorgaben direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der jeweiligen Investitionsausgabe in Abzug gebracht. Diese Einnahmen betragen im Jahr 2014 insgesamt 187.406,89 €.

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich in 2014 in Höhe von 5.912 € ergeben.

Das Umlaufvermögen betrug zum 31.12.2014 990.864 € und sank damit im Vergleich zum Vorjahr (2013: 1.108.702 €) um 117.838 €. Ursächlich hierfür war vor allem die Abnahme der Bankguthaben um 146.412 € auf 589.705 €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beliefen sich insgesamt auf 257.826 € (2013: 249.849 €) und verzeichneten damit eine Zunahme von 7.977 €.

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2014 im Eigenbetrieb Wasserwerk langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2014 betragen:

1. die langfristig gebundenen Vermögenswerte

Anlagevermögen	7.593.120,29 €	
Vorräte	<u>143.333,17 €</u>	
		7.736.453,46 €

2. die langfristigen Finanzierungsmittel

Stammkapital	2.200.000,00 €	
Allgemeine Rücklage	402.510,77 €	
Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	786.718,67 €	
Ertragszuschüsse	175.214,03 €	
Darlehensverbindlichkeiten	<u>4.394.496,80 €</u>	
		<u>7.958.940,27 €</u>

Daraus ergab sich ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von 222.486,81 €

Die Verschuldung nahm auch im Wirtschaftsjahr 2014 weiter ab. Die für das Jahr geplante Darlehensaufnahme in Höhe von 512.100 € war in 2014 nicht erforderlich. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf insgesamt 314.878,83 €. Umschuldungen wurden nicht getätigt.

Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2014 wie folgt geändert:¹

Stand 01.01.2014	4.709.375,63 €
+ Darlehensaufnahmen 2014	- €
- Darlehenstilgungen 2014	314.878,83 €
Stand 31.12.2014	4.394.496,80 €

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von: 204 €

¹ Amtliche Einwohnerzahl des statistischen Landesamtes zum 31.12.2014: 21.497 Einwohner

V. Ausblick

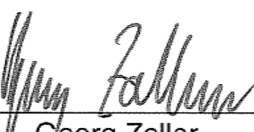
Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet. Dieses ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und einer vorausschauenden Finanzplanung zurückzuführen.

Die Verbrauchs- und Grundgebühren wurden für den Bemessungszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2014 neu kalkuliert. Danach beträgt die Verbrauchsgebühr weiterhin 1,85 €/m³ und die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Hauswasserzähler QN 2,5 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer). Ab dem Gebührenkalkulationszeitraum 2013 bis 2014 werden anteilig 35% der Fixkosten über die Grundgebühr erhoben. Mit dieser Maßnahme wird bei weiterhin sinkenden Wasserabgabemengen und steigender Fixkosten ein Anstieg der Wasserverbrauchsgebühren verhindert und sichergestellt, dass die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtung verursachergerecht auf alle Benutzer verteilt werden. In 2015 erfolgt eine Neukalkulation für die Jahre 2016 bis 2017.

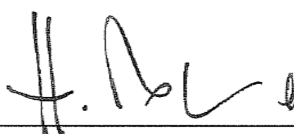
Für das Jahr 2015 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 1.017.500 € vorgesehen. Die im Jahr 2014 begonnenen aber noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen Prozessleitsystem, elektrische Schaltanlage Hochbehälter Wolterdingen sowie Installation eines Notstromaggregats können in 2015 fertiggestellt werden.

Darlehensneuaufnahmen sollen auch zukünftig im Regelfall vermieden bzw. die bestehende Verschuldung abgebaut werden. Vorrangig bleibt aber weiterhin, die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur nicht zu vernachlässigen.

Donaueschingen, Juli 2015



Georg Zoller
Kaufmännischer Betriebsleiter



Heinz Bunse
Technischer Betriebsleiter

Wasserwerk der Stadt Donaueschingen

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	€	€	€	Passiva	€	€
		31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2013
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	2.200.000,00	2.200.000,00
1. Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen		0,00	0,00	II. Rücklagen		
				1. Allgemeine Rücklagen	402.510,77	402.510,77
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag	786.718,67	591.552,59
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	208.097,82		227.181,50	IV. Jahresüberschuss	200.885,61	195.166,08
2. Grundstücke ohne Bauten	38.245,16		38.245,16		3.590.115,05	3.389.229,44
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	210.985,33		249.870,65			
4. Verteilungsanlagen	6.906.559,47		6.924.920,99	B. Empfangene Ertragszuschüsse	175.214,03	221.567,79
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.337,28		155.885,81			
6. Anlagen im Bau	82.895,23		31.876,86	C. Rückstellungen		
		7.593.120,29	7.627.980,97	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen				2. Sonstige Rückstellungen	22.300,00	30.800,00
I. Vorräte					22.300,00	30.800,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		143.333,17	122.735,89	D. Verbindlichkeiten		
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.394.496,80	4.709.375,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 335.362,83 €		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.484,32		168.167,93	(im Vorjahr 314.878,83 €)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	67.341,18		81.680,59	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.581,08	266.683,04
		257.825,50	249.848,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 336.581,08 €		
				(im Vorjahr 266.683,04 €)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		589.705,46	736.117,66	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	44.283,00	96.562,74
				- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 44.283,00 €		
				(im Vorjahr 96.562,74 €)		
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		1.225,00	1.225,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.219,46	23.689,40
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 22.219,46 €		
				(im Vorjahr 23.689,40€)	4.797.580,34	5.096.310,81
		8.585.209,42	8.737.908,04		8.585.209,42	8.737.908,04

Wasserwerk der Stadt Donaueschingen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014 €	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse		2.520.193,35	2.584.384,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		148.059,90	41.194,11
3. Sonstige betrieblichen Erträge		18.939,66	20.934,72
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	271.599,53		204.508,48
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	374.062,68		473.435,33
		645.662,21	677.943,81
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	464.496,27		391.486,95
b. soziale Abgaben und Aufwendungen	133.641,55		115.728,62
		598.137,82	507.215,57
6. Abschreibungen		494.575,43	506.384,91
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		462.762,45	462.853,77
8. Zinsen und ähnliche Erträge		4.453,86	5.289,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		207.218,69	221.514,22
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		283.290,17	275.890,64
11. Steuern von Einkommen und Ertrag		78.116,96	76.489,96
12. Sonstige Steuern		4.287,60	4.234,60
13. Jahresüberschuss		200.885,61	195.166,08
<u>nachrichtlich:</u> Verwendung des Jahresüberschusses: auf neue Rechnung vorzutragen		200.885,61	195.166,08

Wasserwerk der Stadt Donaueschingen

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuch. €	31.12.2014 €	01.01.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Baukostenzuschüsse	20.451,68	0,00	0,00	0,00	20.451,68	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68	0,00	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	11.116,08	0,00	0,00	0,00	11.116,08	11.116,08	0,00	0,00	11.116,08	0,00	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	1.372.330,29	5.912,00	0,00	0,00	1.378.242,29	1.145.148,79	24.995,68	0,00	1.170.144,47	208.097,82	227.181,50
2. Grundstücke ohne Bauten											
a.) Gewinnung	33.766,02	0,00	0,00	0,00	33.766,02	5,40	0,00	0,00	5,40	33.760,62	33.760,62
b.) Speicherung	4.484,54	0,00	0,00	0,00	4.484,54	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484,54	4.484,54
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen											
a.) Quellfassungen und Quellzuleitungen	1.792.183,89	0,00	0,00	0,00	1.792.183,89	1.672.283,23	16.686,93	0,00	1.688.970,16	103.213,73	119.900,66
b.) Betriebseinrichtungen	2.024.503,65	0,00	0,00	0,00	2.024.503,65	1.894.533,66	22.198,39	0,00	1.916.732,05	107.771,60	129.969,99
4. Verteilungsanlagen											
a.) Speicheranlagen	3.843.318,96	0,00	0,00	0,00	3.843.318,96	2.825.779,07	64.940,60	0,00	2.890.719,67	952.599,29	1.017.539,89
b.) Betriebseinrichtungen	1.763.539,91	0,00	0,00	0,00	1.763.539,91	1.653.118,36	12.561,32	0,00	1.665.679,68	97.860,23	110.421,55
c.) Leitungsnetz	15.714.720,50	373.524,41	76.617,44	3.803,65	16.015.431,12	10.213.505,85	298.675,73	69.391,59	10.442.789,99	5.572.641,13	5.501.214,65
d.) Hausanschlüsse	1.838.825,41	9.884,75	0,00	0,00	1.848.710,16	1.561.372,02	22.077,34	0,00	1.583.449,36	265.260,80	277.453,39
e.) Meßgeräte	50.472,66	1.611,29	0,00	0,00	52.083,95	32.181,15	1.704,78	0,00	33.885,93	18.198,02	18.291,51
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung											
a.) Geschäftsausstattung	248.156,41	883,59	0,00	0,00	249.040,00	218.135,18	5.696,99	0,00	223.832,17	25.207,83	30.021,23
b.) Fahrzeuge	195.442,41	3.502,33	0,00	0,00	198.944,74	132.681,36	11.384,03	0,00	144.065,39	54.879,35	62.761,05
c.) Maschinen und Geräte	86.136,61	16.800,21	0,00	0,00	102.936,82	23.033,08	13.653,64	0,00	36.686,72	66.250,10	63.103,53
d.) GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	31.876,86	54.822,02	0,00	-3.803,65	82.895,23	0,00	0,00	0,00	0,00	82.895,23	31.876,86
Sachanlagen insgesamt	28.999.758,12	466.940,60	76.617,44	0,00	29.390.081,28	21.371.777,15	494.575,43	69.391,59	21.796.960,99	7.593.120,29	7.627.980,97
Anlagevermögen insgesamt	29.031.325,88	466.940,60	76.617,44	0,00	29.421.649,04	21.403.344,91	494.575,43	69.391,59	21.828.528,75	7.593.120,29	7.627.980,97